



# Gemeindebrief

Katholische Gemeinde „Heilige Familie“ DD Zschachwitz

Ostern 2023



Das Herz wird mir nicht schwer,  
der Mut wird mir nicht sinken,  
weiß ich mich doch ganz in der Hand Gottes.

Alojs Andritzki aus dem KZ Dachau



## Osterbotschaft

Gib, oh Gott,  
deinen Gläubigen  
wieder die Kraft zu verkünden:  
Hoffnung

        statt Hoffnungslosigkeit,  
Liebe

        statt Lieblosigkeit,  
Annehmen

        statt Ausgrenzen,  
Trost

        statt Trostlosigkeit.

Lehre sie wieder, laut zu sagen:  
Wir feiern

        das Leben,  
        die Hoffnung,  
        die Auferstehung

und wissen:

Der Tod gehört zum Leben dazu!

Das ist unser Glaube,  
das ist unsere Hoffnung,  
das ist unser Segen,  
das ist unsere Botschaft:  
die Botschaft von Ostern!

*Bild: Markus Weinländer, Text: Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de*

Die Gemeindebrief-Redaktion wünscht allen Lesern  
ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ingrid Grasreiner    Martin Lepper    Andreas Elgner

---

## GEISTLICHES WORT

---

Liebe Leser des Gemeindebriefes,

in den österlichen Tagen von Gründonnerstag bis Ostersonntag erfahren wir als Christen eine beachtliche Bandbreite an Emotionen, die packende und zugleich tiefe Vergegenwärtigung unseres zentralen Glaubensgeheimnisses, welches uns mit Jesus vom Abendmahlssaal in den Garten Gethsemane führt, von dort zu den Hohepriestern und zum römischen Statthalter Pontius Pilatus bis nach Golgatha, den Ort der Kreuzigung. Nach drei Tagen werden wir Jesu Auferstehung feiern und damit nicht nur, dass er lebt, sondern dass auch wir mit ihm leben werden.

In der Fülle dieses Geschehens droht jener Tag vergessen zu werden, der aus meiner Sicht am ehesten die Erfahrung aufgreift, welche viele Menschen in unserer Zeit teilen: der Karsamstag. Anders als die anderen Tage verbindet er sich nicht mit einer großen Feier – es besteht lediglich die Möglichkeit der stillen Karmetten in der Früh – und die Kirche verordnet für diesen Tag gar ein liturgisches Schweigen. Zwischen dem Tod Jesu am Karfreitag und dem Auferstehungs-Hochamt findet keine Feier der Eucharistie statt – vielmehr wird die Grabwache gehalten, um an der Trauer über den Tod Jesu Anteil nehmen zu können. Das Glaubensbekenntnis der Kirche bedenkt den Karsamstag mit dem Hinweis, Jesus sei „hinabgestiegen in das Reich des Todes“ und die Theologie der Kirchenväter entfaltet die Lehre vom sogenannten *limbus patrum* als dem Ort, an dem die Patriarchen und Propheten des Alten Testaments – Abraham, Jakob, Moses usw. – wie auch alle vor dem Tode Christi verstorbenen Gerechten ausharren und die Auferstehung und Himmelfahrt erwarten, die ihnen erst nach dem Erlösertod Christi möglich wird.<sup>1</sup> Zahlreiche Gemälde der Neuzeit zeigen, wie eben am Karsamstag Jesus nun in dieses Reich des Todes – oft mit dem Kreuz als Leiter – hinabsteigt und den dort ausharrenden Verstorbenen den Weg zum Licht weist.

Wenn wir seit vielen Jahren unsere Welt im Krisenmodus erleben, auf Kriege blicken wie in der Ukraine oder auf die an den Rand des Schismas steuernde deutsche Kirchenpolitik, dazu auf das, was uns persönlich das Leben schwer machen mag, dann teilen wir wohl die Erfahrung der im *limbus* Gefangenen. Gleichsam wie sie harren auch wir im Wartezimmer zum Himmel aus, hoffend wissend, dass unsere Auferstehung bevorsteht,

---

<sup>1</sup> Die Theologiegeschichte kennt im Wesentlichen fünf Orte, welche den Menschen nach dem Tod erwarten können: a) den Himmel / das Paradies, b) das Fegefeuer / Purgatorium als Ort der Reinigung vor der Auffahrt in den Himmel, c) die Hölle / das Infernum und dann weniger bekannt d) den *limbus patrum* als Ort, an dem die vor Christi Auferstehung verstorbenen Gerechten (u.a. Patriarchen und Propheten) auf die Himmelfahrt warten mussten, welche erst mit Christus möglich wurde und e) den *limbus puerorum* – einen Raum, in dem die ungetauften Kinder fern der Gottesschau und der Höllenstrafen blieben, dessen Existenz die Katholische Kirche jedoch nicht offiziell lehrt.

aber doch erschöpft aufgrund der Drangsal unserer Tage, ungeduldig und zweifelnd zwischen Verheißung und ausbleibender Erfüllung des Heilsversprechens Gottes. Wir teilen die Erfahrung der Machtlosigkeit, die den vorösterlichen Gerechten nicht erspart bleibt, und finden uns als Wartende der Geschichte, die sich ja doch nicht selbst erlösen können, sondern auf den verwiesen bleiben, der allein den Tag und die Stunde kennt. – Es erscheint in Anbetracht dieser Erfahrung nicht verwunderlich, dass der Mensch, heute vermutlich weniger in Geduld geübt denn früher, sich seinen eigenen Weg zur Erlösung bauen will, sich mehr auf sich selbst meint verlassen zu können.

Der Karsamstag markiert indes den Übergang von den karfreitäglichen Erfahrungen hin zum Ostertag und ist für uns Gelegenheit, Vorbereitungen zu treffen und uns auf den Aufstieg vorzubereiten, der uns durch den Glauben aufgezeigt wird. Immerhin stellt der Herr uns die kritische Frage: „Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?“ (Lk 18,8f.) – Gerade in diesen unseren Tagen gilt es, auszuharren und an der Seite Jesu zu bleiben, im Abendmahlssaal, auf Golgotha und in allen Herausforderungen, die uns im alltäglichen Leben begegnen. Und fürwahr wird er uns sodann an seine Seite ziehen und wir werden mit ihm auferstehen.

Frohgemut frohe und segensreiche Ostertage wünscht Ihnen

*Ihr Maximilian Mattner*

*(Internethinweis der Redaktion:*

*Wo war Christus am Karsamstag? Und was geschah danach?*

<https://stefan-oster.de/wo-war-christus-am-karsamstag-und-was-geschah-danach/>

## WAS IST LOS IN UND UM ZSCHACHWITZ?

### **Zschachwitzer Dorfmeile am 13.05.2023**

Zum 46. Mal findet im Mai das Stadtteilstadtteilfest „Zschachwitzer Dorfmeile“ als Straßenfest für Anwohner, Gäste und Händler statt. An dem Festprogramm wird noch gefeilt, ein paar Eckdaten stehen aber bereits fest.



Zu den Höhepunkten zählt dieses Mal ein *historischer Spaziergang aus Anlass des Jubiläums „200 Jahre Putzatinhaus“*, Beginn ist 11:00 Uhr. Auch der Erlös der Tombola soll dem Jubiläumsjahr zugutekommen.

Zahlreiche Kindertanzgruppen, Chöre und Bands werden das Bühnenprogramm füllen. Im Putjatinhaus kann man Kleinkunst erleben und selbst kreativ werden. Entlang der Bahnhofstraße wird es ein buntes Markttreiben geben.

Um 15:30 Uhr erklingt in der Kirche „Hl. Familie“ ein *Konzert mit Orgel und Saxophon*. Der traditionelle Spielmannszug um 18:00 Uhr findet natürlich auch statt.

Details zum Programm des Festes finden Sie zu gegebener Zeit auf <https://www.zschachwitzer-dorfmeile.de/> oder <http://www.facebook.com/dorfmeile/>

## FIRMVORBEREITUNG

Die Firmung ist ein bedeutendes Ereignis im Leben eines jungen Christen. Es markiert den Übergang vom Jung sein zum Erwachsen werden und die Stärkung des Glaubens durch den Heiligen Geist. In diesem Sinne ist die Firmung ein sehr wichtiger Meilenstein auf dem Weg der persönlichen Entwicklung eines Christen und des allgemeinen spirituellen Wachstums.



Doch bevor man die Firmung empfängt, muss man erst einmal darauf vorbereitet werden. Dies haben wir junge Christen in Form von vielen Gesprächen in kleinen Firmgruppen sowie in allgemeinen Firmtreffen in der Großgruppe erfahren.

Während wir uns in den kleinen Firmgruppen mit der Dreieinigkeit und den verschiedenen Personen von Gott auseinandergesetzt haben, haben wir uns in den großen Firmtreffen mit dem Firmablauf beschäftigt und so auf unsere Firmung vorbereitet.

Gemeinsam haben wir junge Christen uns außerdem in Firmprojekten ausprobiert – in caritativen, liturgischen und spirituellen Bereichen.

Bei der Firmung dürfen der Firmname, der Firmspruch und der Firmpate nicht fehlen. Das haben wir in unseren Kleingruppen und auch in den Großgruppentreffen besprochen. Als Einstieg dazu haben wir uns in den Kleingruppen viele Heilige angesehen, die wir vielleicht sogar als Firmnamen verwenden können. Durch all das haben uns unsere Firmgruppenbegleiter, Pfarrer Gehrke und Carola Gans gut unterstützt und dafür danken wir ihnen, dass unser Weg zur Firmung so interessant und schön gestaltet ist.

Wir als Firmbewerber freuen uns, wenn es im Juni soweit ist und wir diejenigen sind, die dieses Jahr das Sakrament der Firmung empfangen dürfen.

*Vitus Boeßert, Simon Tänzer, Elias Schumann, Milos Scholze*

---

## DURCH DIE PFARREI

---

### Gemeinsam unterwegs – Pilgerweg durch die Pfarrei am 1.5.2023

Das junge Pflänzchen Tradition erhält mit diesen Pilgerweg durch die Pfarrei wieder einen Wachstumsschub. Wir wollen als die drei Ortsgemeinden am **Montag, 01.05.2023**, zum 4. Mal erneut durch unser großes Pfarreigebiet gemeinsam pilgern und dabei auch untereinander ins Gespräch kommen. Wir beginnen diesmal um **10:00 Uhr** an der Grundschule der Christlichen Schule auf der Försterlingstr. 19c mit einem Impuls. Anschließend gehen wir zur Werkstatt des Christlichen Sozialwerks (CSW) auf die Straße des 17.Juni. Dort haben wir die Möglichkeit, die Arbeitsbedingungen und Räumlichkeiten der Werkstatt kennen zu lernen. **11:30 Uhr** wollen wir an der Himmelfahrtskirche in Leuben eintreffen. Nach dem Picknick ist die Besichtigung der Kirche geplant. Auf schönen Wegen gelangen wir zur Wohnanlage „Vincenz von Paul“ des CSW in Seidnitz. Während eines Stops wird uns die Wohnanlage vorgestellt. Eine längere Etappe führt uns zum Friedhof in Striesen. Uns werden Einblicke in die Geschichte des Friedhofes vermittelt und gleichzeitig erfahren wir, welche bekannten Persönlichkeiten hier begraben sind. Im Anschluss gehen wir zur Tagespflege Dornblühstraße der Ökumenischen Seniorenhilfe. Gegen **16:00 Uhr** wollen wir in der Striesener Kirche „Mariä Himmelfahrt“ eintreffen. Nach einer Kaffeestärkung wird der Pilgertag mit einer **Maiandacht**, die um **17:00 Uhr** beginnt, beendet.

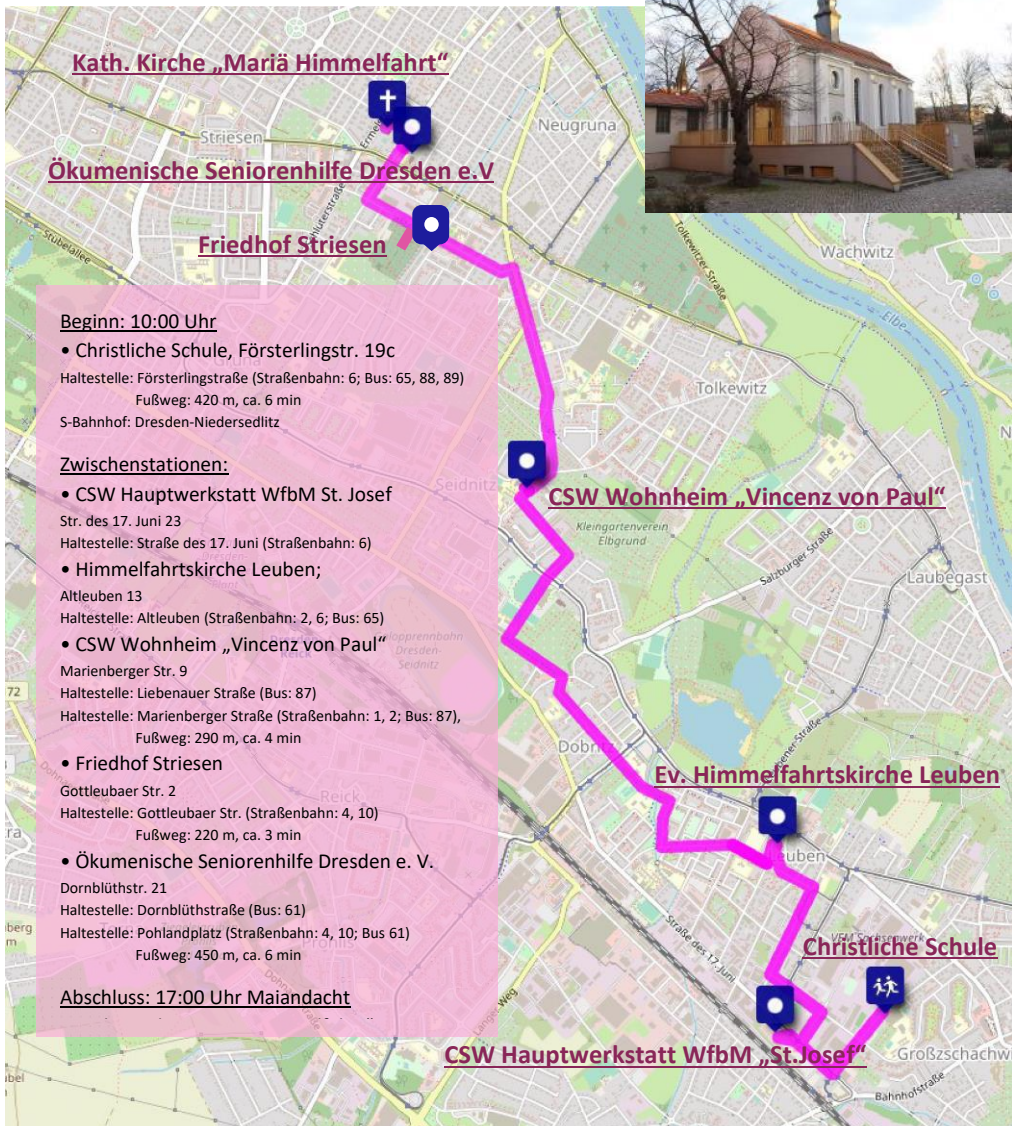
Alle Mitglieder unserer Pfarrei sind zu dem Pilgerweg herzlich eingeladen. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg begeben, um Ideen und Gedanken für ein weiteres, fruchtbares Zusammenwachsen der drei Ortsgemeinden zu entwickeln.



Der gesamte Pilgerweg ist 9 km lang. Jedoch ist das gemeinsame Pilgern auch je nach eigenen Möglichkeiten in Teiletappen möglich. **Die Verpflegung erfolgt selbst aus dem Rucksack.**

Fragen zum Pilgerweg beantworten wir gern.

*Familie Klappan, Familie Kadenbach/Milke, Familie Kestler*



---

## UNSER GLAUBE

---

### **Ich glaube ... / Teil 5 aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters ...**

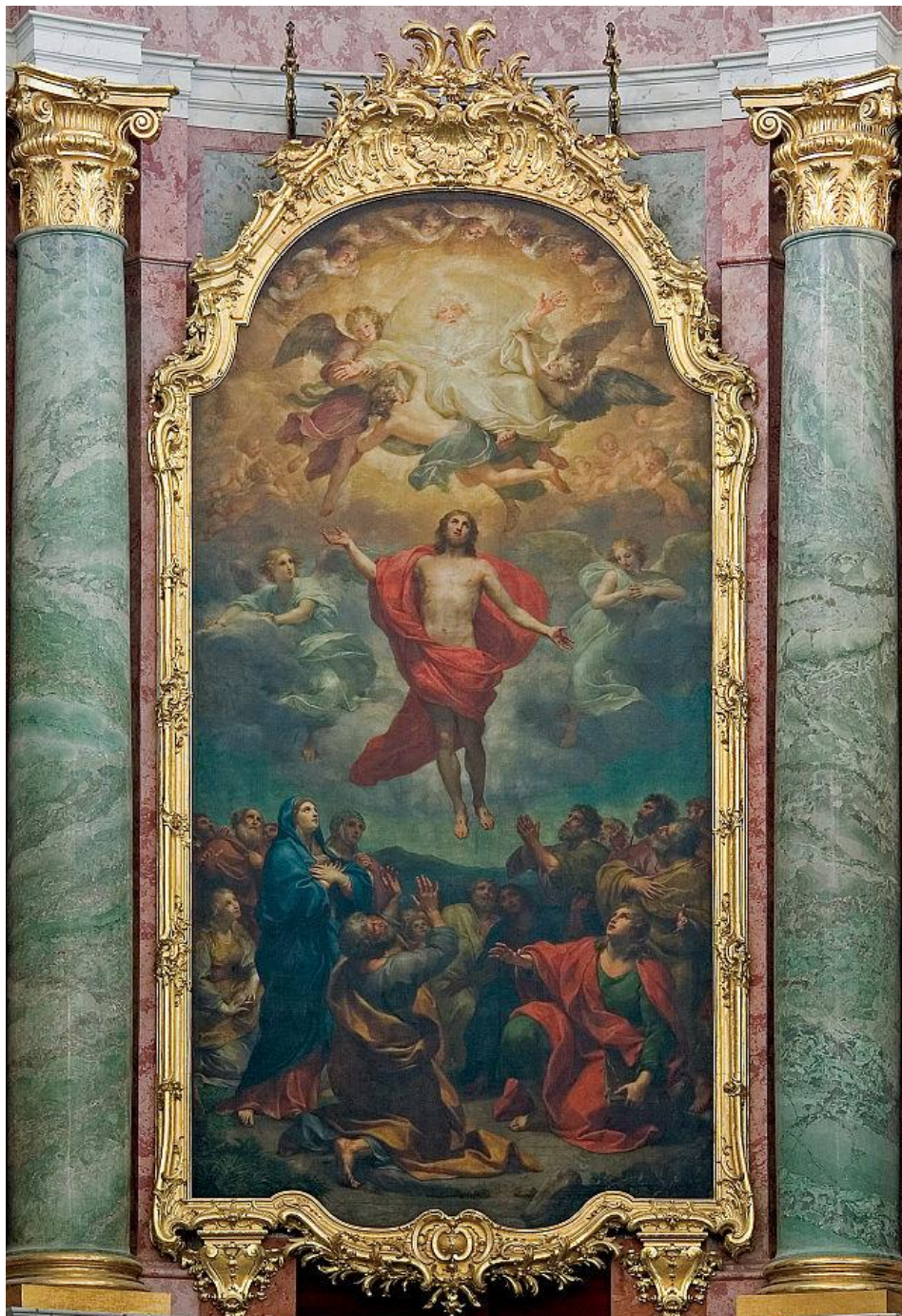
Im vierten Teil dieser Betrachtung haben wir über die Auferstehung nachgedacht. Dabei geht es „letzten Endes ganz einfach darum, ob Gott ist oder nicht. ... Der Glaube zur Auferstehung , das Bekenntnis dazu ist einfach unser Glaube daran, dass Gott wirklich ist.“ [3] Jesus Christus hat als erster Mensch den Tod bezwungen. Danach war er viele Male mit seinen Jüngern zusammen. Jedes Wort von Jesus nahmen sie begierig auf. Sie genossen die gemeinsame Zeit mit Jesus. Sie durften sogar seine Wundmale berühren. Doch dann war die Zeit, die Jesus als Mensch auf Erden war, beendet.

Das Altarbild in unserer Kathedrale von Anton Raphael Mengs stellt die Himmelfahrt Christi dar. Es regt mich immer wieder zu Meditationen an. Das Gemälde zeigt im unteren Bildteil die Jünger. Eben noch hatte Jesus sie beauftragt, seine Zeugen zu sein und ihnen dazu die Hilfe des Heiligen Geistes zugesagt. Da „wurde er vor ihren Augen emporgehoben“ (Apg 1,8-9). Staunen hat alle erfasst. Petrus kniet mit erhobenen Händen als blende ihn Jesus. Maria kennt die göttliche Herkunft ihres Sohnes und versteht, dass er zum Vater geht. Das Gesicht von Johannes lässt Mengs in vollem Licht erstrahlen. Auch Johannes überrascht diese Situation, aber er erkennt, der Herr ist der am Kreuz gestorbene und danach wieder auferstandene Mensch, der nun auf dem Weg zu Gott ist.

Das sehen wir im Mittelteil des Bildes: Christus im zarten Blau unserer Erdatmosphäre, von zwei Engeln flankiert. Für ihn gelten die Gesetze der Physik nicht mehr. Er schwebt und sieht bereits den geöffneten Himmel. In der Apostelgeschichte steht, dass Jesus „emporgehoben“ (Apg 1, 9) wurde. Das Verb ist in der Bibel ein Synonym für die Krönung zum König. Mit anderen Worten: Der Mensch Jesus wird als König in das Reich Gottes aufgenommen. Deshalb empfinden die Jünger keinen Abschiedsschmerz. Ein Mann klatscht sogar in die Hände.

Der obere Bildausschnitt stellt symbolisch den Himmel dar – doch wie ist er wirklich? Ein Paradies? Wie wird ewige Glückseligkeit in der Gegenwart Gottes sein? Spekulationen sind müßig. Wir wissen, unser menschliches Denken ist da einfach zu beschränkt. Mengs hat mit der Wucht des golden strahlenden Lichtes uns eine kleine Vorstellung vermittelt. Gottvater mit dem Heiligen Geist vor seiner Brust ist von Engeln umgeben. Mit ausgebreiteten Armen erwartet Gott voller Liebe seinen Sohn, der als wahrer Mensch und wahrer Gott „in den Himmel aufgenommen wird“ (Apg 1, 11), wo er zur Rechten des allmächtigen Vaters sitzt und Anteil am „Königtum Gottes über die Welt“ [2] erhält.





Christi Himmelfahrt von Anton Raphael Mengs (1728-1779) © gemeinfrei

Das eigentlich Unfassbare der Himmelfahrt besteht nicht darin, dass der Gott Christus in den Himmel zurückgekehrt ist, sondern darin, dass der Mensch Christus nun bei Gottvater ist. Damit sind „Gott und Mensch für immer untrennbar vereint“ [2]. Das gehört zur Erlösungstat Jesu für die Menschheit unverzichtbar dazu. Er hat für uns das Tor zum Himmel, d.h. zum ewigen Leben, geöffnet.

Die Weltlage kann man zurzeit kaum ruhigen Herzens betrachten. Lassen wir uns von den Widernissen jedoch nicht niederdrücken, denn Jesus hat uns nicht allein gelassen. Er hat uns den versprochenen Heiligen Geist gesandt, der uns durch seine Gaben bei den kleinen und großen Problemen zur Seite steht. Und in der Eucharistie ist Jesus greifbar immer bei uns. Wir dürfen mit allen unseren Nöten zu ihm kommen. Nicht zufällig nimmt die Zahl der Betgemeinschaften in unserem Land bei der Eucharistischen Anbetung, aber auch beim Rosenkranzgebet zu unserer Muttergottes, sprunghaft zu. Reihen auch Sie sich in die Beterschar ein.<sup>\*)</sup> Unser aller Gebet hilft, es kann Berge versetzen, es hilft aber auch uns persönlich, unser Lebensziel bei Gott zu erreichen.

\*) Beispielsweise bei der **Eucharistischen Anbetung** in Maria Himmelfahrt in Striesen, die nächsten Termine sind: 14.04. und 12.05.2023 jeweils 18:45-20:00 Uhr nach der Heiligen Messe um 18:00 Uhr.

Wenden Sie sich bitte an Herrn Marco Lorenz ([marcho.99@web.de](mailto:marcho.99@web.de)), dann werden Sie immer persönlich eingeladen.

ODER

beim **Rosenkranzgebet** bei den Dominikanerinnen des Klosters Wettenhausen online über ZOOM jeden Mittwoch 20:00 – 21:00 Uhr unter dem Link:

<https://eu01web.zoom.us/j/66025080490?pwd=YVU4T1A3Q21seWlOb09MY3IzTkR4dz09>

Wenn Sie sich über [neuevangelsingung@klosterwettenhausen.de](mailto:neuevangelsingung@klosterwettenhausen.de) anmelden, werden Sie ebenfalls persönlich eingeladen.

*Ingrid Grasreiner*

Quellen: [1] Heilige Schrift; [2] Benedikt XVI.: Credo, St. Benno-Verlag;  
[3] J. Ratzinger: Mitarbeiter der Wahrheit, J. Pfeiffer 1979



© Kloster Wettenhausen: Prozession am Vorabend des Rosenkranzfestes 2022

## SYNODALER WEG

### Abstimmungsverhalten der Bistumsdelegierten zu den Texten der abschließenden 5. Synodalversammlung vom 09.-10.03.2023 [1]

Delegierte unseres Bistums zum „Synodalen Weg“:

- Akademiedirektor Dr. Thomas Arnold (entsandt durch das ZdK)
- Martina Breyer (entsandt durch das ZdK und Vorsitzende des Katholikenrates im Bistum)
- Dr. Juliane Eckstein (entsandt durch den Katholisch-Theologischen Fakultätentag / BAM)
- Dominikanerbruder Simon Hacker (entsandt von der Deutschen Ordensobernkonzferenz)
- Gemeindereferentin Steffi Hoffmann (entsandt als Vertreterin der Geistlichen Gemeinschaften und Kirchlichen Bewegungen)
- Prof. Dr. Eberhard Tiefensee (Vertreter des Priesterrates im Bistum)
- Bischof Heinrich Timmerevers (entsandt durch die Deutsche Bischofskonferenz). [2]

	<u>Priesterliche Existenz heute</u>	<u>Der Zölibat der Priester – Bestärkung und Öffnung</u>	<u>Frauen in sakramentalen Ämtern – Perspektiven für das weltkirchliche Gespräch</u>	<u>Verkündigung des Evangeliums durch Lai*innen in Wort und Sakrament</u>	<u>Maßnahmen gegen Missbrauch an Frauen in der Kirche</u>	<u>Segensfeiern für Paare, die sich lieben</u>	<u>Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt</u>
Dr. T. Arnold	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	k.A.
M. Breyer	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	k.A.
Dr. J. Eckstein	Ja	Ja	Enth.	Ja	Ja	Ja	k.A.
S. Hacker	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	K.A.
S. Hoffmann	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	k.A.
Prof. E. Tiefensee	Enth.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	k.A.
Bischof Timmerevers	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja [3]

[1]: <https://www.synodalerweg.de/dokumente-reden-und-beitraege#c7746>

[2]: <https://www.bistum-dresden-meissen.de/aktuelles/synodaler-weg-schliesst-erste-etappe-ab>

[3]: <https://neueranfang.online/wie-hat-mein-bischof-abgestimmt/>

**UND:** [Kardinal Kasper: Synodaler Weg wird sich nicht durchsetzen!](#)

## KIRCHLICHE ORTE

### Neue Senioren-Tagespflege an der Bodenbacher Straße

Im Januar hat die Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V. in der Bodenbacher Straße 24 gegenüber der evangelischen Thomaskirche, zwischen Zwinglistraße und Großem Garten, eine weitere Tagespflege für Senioren eröffnet. In den hellen und freundlich gestalteten Räumen im Erdgeschoss der 1904 errichteten Villa können nun täglich bis zu 12 Gäste Gemeinschaft erleben, einen schönen Tag verbringen, miteinander lachen und unterschiedlichen Beschäftigungen nachgehen. In enger und sehr guter



Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Gruna-Seidnitz ist es behutsam gelungen, in den ehemaligen Räumen der Gemeinde eine angenehme Atmosphäre für die Tagespflegegäste zu schaffen. Vier Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Gäste sich wohl fühlen und entspannt wieder nach Hause kommen.

Mit ihrem Angebot möchte die Seniorenhilfe dazu beitragen, dass die Gäste so lange wie möglich in ihrem Zuhause wohnen bleiben können. Die Angehörigen bekommen tagsüber Zeit zur Regeneration, damit sie Kraft und Energie tanken können für die anspruchsvolle Aufgabe der Betreuung zu Hause.



Das Team der Tagespflege ist von Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr für die Gäste und Angehörigen da und berät gerne zu seinem Angebot. Ansprechpartnerin ist Simone Ullrich, Leiterin der Tagespflege.

Telefon: 0351/27216660

Internet: <https://www.seniorenhilfe-dresden.de/>

Anka Velde (Ökumenische Seniorenhilfe) und Martin Lepper

## Katholische Klinikseelsorge

### Krankenhaus „St. Joseph-Stift“

Dipl.-Theol. Manuel Henning

☎ 0351 4440 2247

✉ [manuel.henning@josephstift-dresden.de](mailto:manuel.henning@josephstift-dresden.de)

Sr. M. Antonia (Elisabethschwester)

☎ 0351 4440 2246

✉ [seelsorge@josephstift-dresden.de](mailto:seelsorge@josephstift-dresden.de)

Sr. M. Aurelia (Elisabethschwester)

☎ 0351 4440 5615

✉ [sr.aurelia@josephstift-dresden.de](mailto:sr.aurelia@josephstift-dresden.de)



**Samstag** 16.30 Uhr Hl. Messe in der Krankenhauskapelle

**Dienstag** 17.15 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle

**Mittwoch-Sonntag** 07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle

**Dienstag** 16.30 Uhr Bibelgespräch im Seelsorgesprechzimmer (jeden 1. im Monat)

**Mittwoch** 17.30 Uhr Christliche Meditation in der Krankenhauskapelle (14-tägig)

### Ökumenisches Seelsorgezentrum im Universitätsklinikum

Dipl.-Theol. Peter Brinker, Gemeindefereferent ☎ 0351 458 39 29

Raum 003

✉ [peter.brinker@ukdd.de](mailto:peter.brinker@ukdd.de)

Sprechzeiten für unangemeldete Besuche: dienstags, 14 bis 15 Uhr



**Samstag** 16.30 Uhr Wort-Gottes-Feier (jeden 3. im Monat)

**Mittwoch** 16.30 Uhr Hl. Messe (jeden 1. im Monat)

**Mittwoch** 16.30 Uhr „30minutenMusik“ (jeden anderen Mittwoch im Monat)

### Diakonissenkrankenhaus

Angela Brinker, Gemeindefereferentin

☎ 0173 900 4954

✉ [angelabrinker@gmx.de](mailto:angelabrinker@gmx.de)



### Städtisches Klinikum

Dipl.-Theol. Jochen Schubert  
(Friedrichstadt)

☎ 0351 480 4741, 0172 4838 137

✉ [joschubertschubert@web.de](mailto:joschubertschubert@web.de)

Angela Brinker, Gemeindefereferentin  
(Neustadt, Weißer Hirsch, Löbtau)

☎ 0351 856 1749, 0173 900 4954

✉ [angelabrinker@gmx.de](mailto:angelabrinker@gmx.de)



### St.-Marien-Krankenhaus

Sr. Elisabeth-Magdalena Zehe  
(Missions-Benediktinerin)

☎ 0351 8832 220

✉ [Seelsorge@mkh-dresden.de](mailto:Seelsorge@mkh-dresden.de)

**montags bis freitags** 13.00-13.15 Uhr

Unterbrechung am Mittag

**montags** 19.00 Uhr

Unterbrechung am Abend

**donnerstags** 15.00 Uhr

Unterbrechung am Nachmittag



**Wenn Sie die Krankensalbung oder das Bußsakrament empfangen wollen, vermittelt die Klinikseelsorge den Kontakt zu einem Priester. Sie können sich auch gerne direkt an einen Priester Ihrer Pfarrei wenden.**



## AUS DER PFARREI

### Wirtschaftsplan 2023 der Pfarrei „St. Elisabeth“

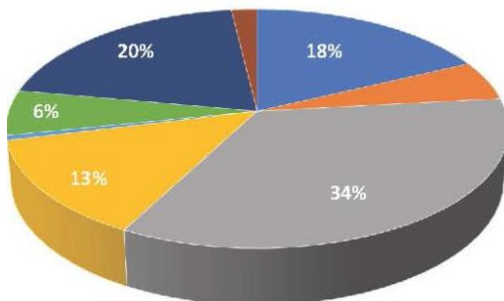
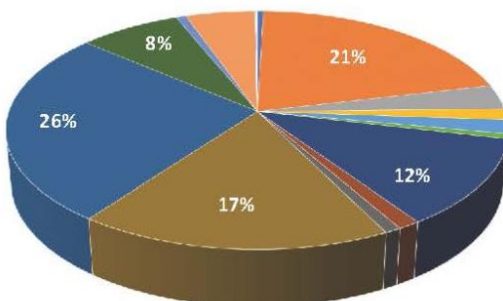
Der ausgeglichene Haushaltsplan 2023 wurde durch den Kirchenvorstand am 12. Dezember 2022 beschlossen und durch das Bischöfliche Ordinariat geprüft. Zum 27. Februar 2023 erfolgte die Genehmigung mit Einnahmen in Höhe von 787.076 EUR und Ausgaben in Höhe von 769.563 EUR.

Für dieses Jahr sind neben den erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen (Wartungen) ebenso Instandsetzungsmaßnahmen in allen drei Gemeinden sowie in den Kinderhäusern vorgesehen, wie zum Beispiel ein neuer Anstrich für das Treppenhaus im Erdgeschoss vom Pfarrhaus „Herz Jesu“ sowie die Sanierung der Seitenempore in der Striesener Kirche „Mariä Himmelfahrt“. In den Kinderhäusern sollen unter anderem die Holzfassade und Gruppenräume gestrichen sowie Hangsicherungsmaßnahmen durchgeführt und eine Sichtmauer saniert werden. Weiterhin sind vielfältige pastorale Aktionen und Fahrten für Kinder und Jugendliche und auch Erwachsene sowie das pfarreiweite Chorwochenende mit den drei Chören von Striesen, Zschachwitz und Johannstadt im Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg geplant.

*Yvonne Fischer,*  
*Verwaltungsleiterin für die Pfarreien „St. Elisabeth“ und „Selige Märtyrer vom Münchner Platz“*

<b>Einnahmen</b>	<b>2023 [€]</b>	
Zuschüsse des Bistums	140.983 €	
Kollekten und Spenden an die Pfarrei	42.185 €	
Mieteinnahmen (Wohnhäuser, Gemeinderäume)	271.092 €	
Zuweisungen und Zuschüsse (Förderung Kinder- und Jugendarbeit, Denkmalpflege, Personalkostenersatz, Miete für Kinderhäuser)	105.637 €	
Stolgebühren, Stipendien, Messintentionen	5.000 €	
Kirchgeld	48.000 €	
Sonstige Einnahmen (Erstattung Teilnehmerbeiträge, Auflösung Sonderposten, Photovoltaik, Kfz-Vermietung, Pfarr-/Gemeindefeste und -Briefe, Energie u.a.)	159.179 €	
Zinsen und Wertpapiererträge	15.000 €	
<b>Gesamt</b>	<b>787.076 €</b>	

<b>Ausgaben</b>	<b>2023 €</b>
Wareneinkauf für Weiterverkauf (Kerzen, Kalender, u.a.)	3.500 €
Löhne und Gehälter (inkl. Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung)	160.466 €
Ehrenamtspauschalen (Organisten, Chorleiter, Hausmeister, Gemeindezentrums- und Büoreinigung, Sonstiges)	25.680 €
Abschreibung (Drucker, Computer u.a.)	11.500 €
Liturgie	14.350 €
Kirchenmusik	5.200 €
Kinder- und Jugendarbeit sowie Weiterbildung für Gemeindemitglieder	90.889 €
Vielfalt des Gemeindelebens	9.550 €
Caritative Arbeit der Gemeinden	7.000 €
Miet- und Raumkosten (Miete und Pacht Wirtschaftsgüter, Fernwärme, Gas, Strom, Wasser/Abwasser, Reinigung und Reinigungsmittel)	134.256 €
Bau-, Reparatur- und Wartungsleistungen (Kirche, Pfarrhaus, sonst. Gebäude, Außenanlagen, Orgel, Glocken, Homepage, Anlagen und Maschinen)	201.597 €
Sonstige Aufwendungen (für Grundstücke, Rechts- und Beratungskosten, Müllabfuhr, Telefon/Internet, Druckkosten Gemeindebriefe, Büromaterial, Leasingkosten, Honorare, Bankgebühren, Tagungsaufwand sowie Versicherungen und Periodenfremde Aufwendungen)	58.700 €
Fahrzeug- und Reisekosten	5.800 €
Werbe- und Verpflegungskosten (inkl. Kinder- und Jugendfahrten)	39.625 €
Grund- und Kfz-Steuern	950 €
Zinsaufwendungen	500 €
<b>Gesamt</b>	<b>769.563 €</b>

**Einnahmen****Ausgaben**

## Wöchentliche Termine in unserer Gemeinde

Jeden Sonnabend	18:00 Uhr Sonntagvorabendmesse in „Herz Jesu“ und „Mariä Himmelfahrt“
Sonnabends wechselnd:	18:00 Uhr Sonntagvorabendgottesdienste in Laubegast (ev. Kirche Hermann-Seidel-Str. 3) oder Niedersedlitz (ev. Kirche Pfr.-Schneider-Str. 7): 01.04. Laubegast Hl. Messe 22.04. Niedersedlitz Wort-Gottes-Feier 06.05. Laubegast Hl. Messe 13.05. Niedersedlitz Hl. Messe 27.05. Niedersedlitz Wort-Gottes-Feier
Jeden Sonntag	09:00 Uhr Hl. Messe in „Hl. Familie“ und in „Herz Jesu“ 10:30 Uhr Hl. Messe in „Hl. Familie“ und in „Mariä Himmelfahrt“ 18:00 Uhr Hl. Messe in „Herz Jesu“
Jeden Dienstag	09:00 Uhr Hl. Messe in „Hl. Familie“
Jeden Dienstag	20:00 Uhr Probe Chor „Vierklang“
Jeden Dienstag	16:30 Uhr Ministrantenstunde (nicht in den Ferien)
Jeden Dienstag	16:30 Uhr Erstkommunionvorbereitung (nicht in den Ferien)
Jeden Mittwoch	09:00 Uhr Hl. Messe in „Hl. Familie“
Jeden Mittwoch	09:30 Uhr Krabbelgruppe (in Privaträumen, Kontakt über Pfarrbüro)
Jeden Mittwoch	19:00 Uhr Jugendabend (in den Ferien freier Treff)
Jeden Donnerstag	17:30 Uhr Rosenkranzgebet (im Mai: Maiandacht) 18:00 Uhr Hl. Messe in „Hl. Familie“

Weitere Wochentagsgottesdienste in Johannstadt und Striesen.

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes besteht jeden Montag und Dienstag, 17:00-17:45 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Johannstadt, während der Eucharistischen Anbetung.



## Einige Höhepunkte und Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Sa, 01.04.2023	09:00-13:00 Uhr Frühjahrsputz im Pfarrgelände
<b>So, 02.04.2023 Palmsonntag</b>	09:00 und 10:30 Uhr Hl. Messe: Beide Gottesdienste beginnen mit der <b>Palmprozession</b> (und Palmesel) im Außengelände.
Mo, 03.04.2023	10:00 Uhr Chrisam-Messe in der Kathedrale
<b>Do, 06.04.2023 Gründonnerstag</b>	<b>19:00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl</b> , anschl. Beisammensein bei Brot und Wein (Agape) und Gebetsnachtwache (bis 06:00 Uhr) 22:00 Uhr Taizé-Andacht
<b>Fr, 07.04.2023 Karfreitag</b>	06:00 Uhr Laudes zum Abschluss der Anbetungsnacht 10:00 Uhr Kinderkreuzweg mit Stationen im Kirchengelände <b>15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn</b> Zur Kreuzverehrung können Blumen oder Steine am Kreuz abgelegt werden. 19:00 Uhr Multimediale Besinnungsstunde mit Beichtgelegenheit
<b>Sa, 08.04.2023 Karsamstag</b>	09:00 Uhr Morgengebet (Laudes) in der Werktagkapelle Ganztägig Gelegenheit zum Gebet am „Heiligen Grab“ in der Werktagkapelle 15:00-16:00 Uhr Beichtgelegenheit
<b>So, 09.04.2022 Ostersonntag</b>	<b>05:00 Uhr Feier der Osternacht</b> , Beginn am Osterfeuer, anschl. Osterfrühstück (mit mitgebrachten Gaben) 10:00 Uhr Hl. Messe 40-jähriges Dienstjubiläum von Gemeindeferentin Carola Gans
Mo, 10.04.2023 Ostermontag	09:00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. <b>Osternestsuche und Osterlammstreicheln</b> 10:30 Uhr Hl. Messe mit Taufen und besonderer musikalischer Gestaltung
So-So, 09.-16.04.	Taizé-Fahrt der Jugend
Do, 13.04..2023	19:30 Uhr „Orgel am Abend“ mit Schwester Franziska Lehmann
Fr, 14.04.2023	18:45-20:00 Uhr Eucharistische Anbetung in „Maria Himmelfahrt“

Mi, 19.04.2023	17:00 Uhr Ökumenischer Segnungsgottesdienst für von Krankheit Betroffene in „Herz Jesu“
So, 20.04.2023	20:00 Uhr Elternabend zur Firmung
Fr-Sa, 21.-22.04.	Begegnungstage für alle Mitarbeitenden in der Kinderpastoral unserer Pfarrei in Schmiedeberg
Fr, 28.04.2023	19:00 Uhr Taizé-Gebet „Pause vor Gott“ 19:00 Uhr Dekanatsjugendgottesdienst in Dresden-Pieschen
So, 30.04.2023	09:00-13:00 Uhr Erstkommunionfamiliensonntag
Mo, 01.05.2023	<b>Pilgertag durch die Pfarrei</b> (siehe Info vorne im Heft)
Di, 02.05.2023	09:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gemeindetreff: Picknick im Rhododendronpark
Fr-Sa, 05.-06.05.	Vorjugendwochenende
So, 07.05.2023	10:30 Uhr Feier der <b>Erstkommunion</b> 18:00 Uhr Dankandacht
Mo, 08.05.2023	19:30 Uhr Ökumenischer Queer-Gottesdienst in „Herz Jesu“
Mi, 10.05.2023	19:00-21:00 Uhr Gesamttreffen der Firmbewerber
Do, 11.05.2023	19:30 Uhr „Orgel am Abend“ mit Prof. Martin Stroh häcker und Gudrun Stroh häcker
Fr, 12.05.2023	18:45-20:00 Uhr Eucharistische Anbetung in „Maria Himmelfahrt“
Sa, 13.05.2023	Zschachwitzer Dorfmeile (siehe Info vorne im Heft)
So, 14.05.2023	10:30 Uhr Internationaler Gottesdienst in „Mariä Himmelfahrt“, anschließend Frühschoppen „Café international“
<b>Do, 18.05.2023</b> <b>Chr. Himmelf.</b>	09:00 Uhr Hl. Messen in „Herz Jesu“ und in „Mariä Himmelfahrt“ 18:00 Uhr Hl. Messe in „Hl. Familie“, anschl. Männertreff
Mi, 24.05.2023	15:00 Uhr Maiandacht mit der Neugersdorfer Gemeinde, anschließend Gemeindebegegnung bei Kaffee und Kuchen
Fr, 26.05.2023	17:30 Uhr Vorjugend 19:00 Uhr Taizé-Gebet „Pause vor Gott“
<b>So, 28.05.2023</b> <b>Pfingstsonntag</b>	09:00 Uhr Familienmesse 10:30 Uhr Hl. Messe in „Hl. Familie“

Mo, 29.05.2023 Pfingstmontag	09:00 Uhr Hl. Messe mit Taufen 10:30 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst</b> in „Hl. Familie“
---------------------------------	---

## Vorschau über die Osterzeit hinaus (Auswahl)

Fr, 02.06.2023	19:30 Uhr Neuzugezogenenabend
Di, 06.06.2023	20:00 Uhr Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung 2023/24
Sa, 10.06.2023	10:00 Uhr Firmung der Zschachwitzer Firmlinge in „Herz Jesu“
So, 11.06.2023	14:30 Uhr Seniorensommernachmittag
Mo, 12.06.2023	08:30 Uhr Ausflugstag des Gemeindetreffs nach Annaberg
Di, 13.06.2023	20:00 Uhr Elternabend für Schulanfänger
So, 18.06.2023	09:00 Uhr Gottesdienst zum Kinderhaus-Sommerfest in „Hl. Familie“ 17:00 Uhr Musikalische Vesper mit geistlichen Liedern, gesungen von der Leipziger Sopranistin Birgit Wesolek
Mo, 19.06.2023	19:30 Uhr Terminplanungskreis
So, 25.06.2023	10:30-16:00 Uhr Jugendaufnahme der Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen

## Vorankündigungen

Sa-So, 08.-16.07.	Dekanatskinderzeltwoche auf Usedom
Mo-Fr, 10.-14.07.	RKW in Striesen und Johannstadt
Mo-Di, 24.7.-8.8.	Weltjugendtag in Portugal
Mo-Sa, 31.7.-5.8.	Kinder-Paddelwoche
Sa-Fr, 12.-18.08.	Jugendfahrt
Mo-Sa, 01.-07.10.	Zschachwitzer RKW in Heiligenstadt

## KONTAKT

### Katholische Pfarrei „St. Elisabeth“ Dresden

Borsbergstr. 13, 01309 Dresden Bankverbindung LIGA-Bank

IBAN: DE96 7509 0300 0008 2620 20

BIC: GENO DEF1 M05

Filialkirche „Heilige Familie“ Dresden-Zschachwitz:

Meußlitzer Str. 108, 01259 Dresden

### Pastoralteam:

Pfarrer Michael Gehrke: Tel.: 0351 - 20 13 255 und 0171 - 51 44 899

E-Mail: [michael.gehrke@pfarrei-bddmei.de](mailto:michael.gehrke@pfarrei-bddmei.de)

Pfarrer Laurenz Tammer: Tel.: 0351 - 31 28 914

E-Mail: [laurenz.tammer@pfarrei-bddmei.de](mailto:laurenz.tammer@pfarrei-bddmei.de)

Gemeindereferentin Carola Gans: Tel.: 0351 - 20 13 265

E-Mail: [carola.gans@st-elisabeth-dresden.de](mailto:carola.gans@st-elisabeth-dresden.de)

Gemeindeassistent Joshua Böhme: Tel.: 0351-44660260 (über das  
Pfarrbüro Johannstadt) E-Mail: [joshua.boehme@pfarrei-bddmei.de](mailto:joshua.boehme@pfarrei-bddmei.de)

### Pfarrbüro Zschachwitz: Christiane Pille

Meußlitzer Str. 108

Tel.: 0351 - 20 13 235, Fax: 0351 - 20 13 225

E-Mail: [pfarrbuero.zschachwitz@st-elisabeth-dresden.de](mailto:pfarrbuero.zschachwitz@st-elisabeth-dresden.de)

Öffnungszeiten: Di: 8:00 - 14:00 Uhr

Fr: 8:00 - 12:00 Uhr

Mo, Mi, Do geschlossen

Öffnungszeiten und Kontaktdaten der weiteren Pfarrbüros in Johannstadt  
und Striesen: siehe Internetseite.

Internet der Pfarrei: [www.st-elisabeth-dresden.de](http://www.st-elisabeth-dresden.de)

der Ortskirchengemeinde: [www.st-elisabeth-dresden.de/zschachwitz](http://www.st-elisabeth-dresden.de/zschachwitz)

### Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarrei „St.-Elisabeth“ Dresden, Borsbergstr. 13, 01309 Dresden  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Michael Gehrke

Gemeindebrief-Redaktion: Ingrid Grasreiner, Martin Lepper, Andreas Elgner

Mail-Adresse der Gemeindebrief-Redaktion: [redaktion.zschachwitz@st-elisabeth-dresden.de](mailto:redaktion.zschachwitz@st-elisabeth-dresden.de)

Beiträge zum Gemeindebrief sind stets willkommen! Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
entsprechen bezüglich Form und Inhalt nicht in jedem Fall den Vorstellungen von Herausge-  
ber und Redaktion. Veröffentlichung bzw. Kürzungen behalten wir uns vor.

Nächster Gemeindebrief: 28.05.2023, Redaktionsschluss: 14.05.2023

Um eine Spende von 1 Euro wird gebeten.

Diesen Gemeindebrief finden Sie auch auf unserer Homepage unter:

<https://www.st-elisabeth-dresden.de/zschachwitz/gemeindebriefe>